

WAS SIND RELIGIONEN?

Sommersemester 2024

Mo 10:00-12:00 (c.t.), SFG 1030

Dozent: Tammo Lossau (lossau1@uni-bremen.de)

Sprechstunde: Do, 14-15h, SFG 4180 und nach Vereinbarung per Mail

KURSBESCHREIBUNG

Wodurch zeichnet sich etwas als Religion aus? Nicht alle Religionen setzen den Glauben an Gottheiten voraus, und manche scheinen sogar überhaupt keinen Glauben zu erfordern. Manche Religionen haben Institutionen wie Kirchen, andere nicht; auch die Rolle und Form religiöser Rituale ist durchaus unterschiedlich. In diesem Seminar wollen wir klassische Autoren verschiedener religiöser Traditionen lesen, die unterschiedliche Verständnisse des Religiösen vorstellen. Das schließt rationalistische Religionsverständnisse ein, in denen religiöser Glaube eine beweisbare Tatsache oder doch zumindest eine zu rechtfertigende Überzeugung ist. Aber wir wollen auch auf Verständnisse schauen, die religiöse Gefühle oder bestimmte Formen der Erfahrung in den Mittelpunkt stellen.

PRÜFUNGSFORMEN

- Aufbaumodul Wissenschaft, Methode, Natur (T2): Entweder nur aktive Mitarbeit oder Modulprüfung
 - Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.) bei Profilfach Theoretische Philosophie, mündliche Prüfung (15 Min.) bei Profilfach Praktische Philosophie, freie Auswahl bei Studium im Komplementärfach. Themen der Hausarbeiten sind bitte mit mir abzusprechen, Deadline ist hier der 15. Oktober. Mündliche Prüfungen sollten am besten in der Woche nach Semesterende durchgeführt werden, hier können 2-3 Schwerpunktthemen vorher abgesprochen werden, es wird aber auch ein Verständnis des gesamten Kursinhaltes vorausgesetzt.
 - Aktive Mitarbeit: Diese wird durch eine Textvorbereitung als Einstieg in die Diskussion nachgewiesen. Vorbereitet werden kann ein Unterkapitel oder ein kurzer externer Text, den ich zur Auswahl stelle. Bereitet gerne auch alternative Diskussionsformen (z.B. Gruppenarbeit) vor.
- Spezialisierungsmodul Theoretische Philosophie (TS): Entweder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
 - Modulteil 1: Hausarbeit (ca. 15 S.). Thema sollte am besten mit mir abgesprochen sein. Hausarbeiten im Spezialisierungsmodul sollen u.a. auch auf die Bachelorarbeit hinführen, daher lege ich hier Wert auf strukturierte Arbeit, eine eigenständige These und Literaturrecherche als Teil des Schreibprozesses.
 - Modulteil 2: Mündliche Prüfung (15 Minuten). Hier können 2-3 Schwerpunktthemen vorher abgesprochen werden, es wird aber auch ein Verständnis des gesamten Kursinhaltes vorausgesetzt.
- General Studies: Belegung für 3CP, hierfür ist ein Essay von ca. 3-4 S. als Prüfungsleistung erforderlich. Alternativ ist die Belegung eines ganzen Moduls möglich (s.o.). Essaythemen können mit mir abgesprochen werden.

ANDERE REGELN UND BEMERKUNGEN

- Bitte achtet auf einen rücksichtsvollen und konstruktiven Umgang miteinander. Unterbrecht andere Studierende nicht, wenn sie sprechen, hört ihnen zu und nehmt auf sie Bezug. Behaltet im Hinterkopf, dass Religion für viele ein sehr persönliches und emotionales Thema sein kann – entweder aufgrund der eigenen Religiosität oder aufgrund von negativen Erfahrungen mit Religion.
- Es gibt für dieses Seminar gibt es (wie für alle Veranstaltungen der Philosophie) keine Anwesenheitspflicht. Ich möchte euch aber bitten, pünktlich zu kommen (d.h. um Viertel nach), oder eben gar nicht. Verspätet Ankommende stören den Ablauf und die Konzentration in der Diskussion. Falls Verspätungen im Laufe des Semesters zum Problem werden, behalte ich mir vor, ab 20 nach niemanden mehr hereinzulassen.
- Ein breiter Korpus an Forschung zeigt, dass die Benutzung von elektronischen Geräten zu schlechteren Lernergebnissen führt. Ich empfehle daher dringend, den Seminartext zu erwerben und zu jeder Sitzung mitzubringen und keine Laptops, Tablets oder Smartphones während des Seminars zu nutzen.
- Ein Leitfaden zu Hausarbeiten sowie ein Handzettel zu Essays für General Studies sind hier verfügbar: <https://www.uni-bremen.de/philosophie/forschung/theoretische-philosophie/lehre>
- Plagiate und andere Verstöße gegen akademische Regeln führen sofort zum Nichtbestehen der Veranstaltung. Dazu zählt explizit auch der Einsatz von KI beim Verfassen von Prüfungsleistungen.

- Falls ihr unter körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen leidet, die das Studium erschweren, möchte ich euch ermutigen einen Nachteilsausgleich beim Prüfungsamt zu beantragen. Siehe: www.uni-bremen.de/kis
- Bitte nehmt gerne meine Sprechstunde in Anspruch oder fragt per Mail nach einem anderen Termin. Ich bin gerne bereit insbesondere in der Vorbereitung von Essays und Hausarbeiten zu helfen, z.B. bei der Themenfindung, Literaturrecherche (sofern relevant), oder der Strukturierung.

SEMESTERPLAN

Tag	Thema	Lektüre	Anmerkungen
1.4.	<i>Ostermontag</i>		
8.4.	Einführung; „Religion“ als problematischer Begriff	Appiah	
15.4.	Rationalismus I: Gottesbeweise	Anselm, Thomas	
22.4.	Rationalismus II: Natürliche Religion	Tindal	
29.4.	Nicht-Rationalität I: Pragmatismus	Pascal, James	
6.5.	Nicht-Rationalität II: Fideismus	Kierkegaard	
13.5.	Nicht-Glaube I: Taoismus	Zhuangzi	
13.5.	Sondersitzung: Zen	Dogen	Treffpunkt 14:30, Rhododendronpark
20.05.	<i>Pfingstmontag</i>		
27.05.	Nicht-Glaube II: Mahayana-Buddhismus	Nagarjuna	
3.6.	Religiöse Erfahrung I: (Europäische) Protestantische Theologie	Schleiermacher	
10.6.	<i>fällt aus</i>		
17.6.	Religiöse Erfahrung II: Yoga	Vivekananda	
24.6.	Marxistische Religionskritik (und ihr Religionsbegriff)	MacIntyre	
1.7.	Abschlussdiskussion		

TEXTE

Die Texte stehen im StudIP als Reader und auch einzeln zur Verfügung. Ich empfehle, den Reader über einen Online-Druckservice drucken und binden zu lassen (sollte 15€ inkl. Versand kosten, kommt in der Regel nach ca. einer Woche).

Hier eine Liste der Seminartexte:

- Kwahme Anthony Appiah (2009). Explaining Religion: Notes Toward a Research Agenda. In: S.A. Levin (Hg.), *Games, Groups, and the Global Good*. Springer Physica-Verlag.
- Anselm von Canterbury (ca. 1078). *Proslogion*. Übs. von Robert Theis. Reclam 2005. Kap. 2.
- Thomas von Aquin (ca. 1274). *Summa Theologica*. Auszugsweise in: id., *Die Gottesbeweise in der 'Summe gegen die Heiden' und der 'Summe der Theologie'*. Übs. von Horst Seidl. Meiner 1996. Teil I, Frage 2.
- Matthew Tindal (1730). *Christianity as Old as the Creation*. Faksimilie-Druck. Frommann-Holzboog 1967.
- Blaise Pascal (ca. 1657-1663). Gedanken. Übs. con Ulrich Kunzmann. Suhrkamp 2012. Abschnitt 455.
- William James (1896). The Will to Believe. In: id., *The Will to Believe and other essays in popular philosophy*. Longman Green and Co.
- Sören Kierkegaard (1846). Abschließende Unwissenschaftliche Nachschrift zu den Philosophischen Brocken. Übs. von Hans Martin Junghans. Eugen Diederichs Verlag 1958. Auszug aus Kap. 4.
- Zhuangzi (ca. 300 v. Chr.). Das Buch der daoistischen Weisheit. Übs. von Viktor Kalinke. Reclam 2019. Kap. 1 u. 2.
- Nagarjuna (ca. 300). Die Philosophie der Leere: Nagarjunas Mulamadhyamaka-Karikas. Übs. und ed. von Bernhard Weber-Brosamer und Dieter Back. Harassowitz Verlag 2005. Kap. 24 u. 25.
- Dogen (1253). Shinfukatoku. In: id., *Shobogenzo: Ausgewählte Schriften*. Übs. u. ed. von Ryosuke Ohashi und Rolf Elberfeld. Keio University Press/Frommann-Holzboog 2006.
- Friedrich Schleiermacher (1799). Über die Religion: Reden an die gebildeten unter ihren Verächtern. Reclam 1997. Auszug aus der zweiten Rede.

- Swami Vivekananda (1896). Raja Yoga. Cephalis Press 2003. Kap. 1 u. 8.
- Alisdair MacIntyre (1968). Marxism and Religion. In id., *Marxism and Christianity*. University of Notre Dame Press.